Thüringer Landtag
8. Wahlperiode

Drucksache 8/4100
13.08.2026

K l e i n e A n f r a g e

der Abgeordneten König-Preuss (Die Linke)

und

A n t w o r t

des Thüringer Ministeriums für Inneres, Kommunales und Landesentwicklung

Extrem rechte Musikveranstaltung am 2. Mai 2026 in Greiz-Dölau – Teil I

Am 2. Mai 2026 soll ein extrem rechtes Konzert in einer Werkhalle in Greiz-Dölau mit 125 Teilnehmerinnen und Teilnehmern von der Polizei aufgelöst worden sein. Nach meinen Informationen sollte dort ein Konzert der Sonneberger Neonazi-Band „Unbeliebte Jungs“ stattfinden.

Das **Thüringer Ministerium für Inneres, Kommunales und Landesentwicklung** hat die **Kleine Anfrage 8/2593** vom 22. Mai 2026 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 12. August 2026 beantwortet:

1. Welche Hinweise gibt es zu den genutzten Mobilisierungswegen (zum Beispiel Messenger, soziale Medien, Flyer, Mundpropaganda, Schleusungstreffpunkte)?

   Antwort:
   Es liegen keine Erkenntnisse im Sinne der Fragestellung vor.

2. Ab wann war der Polizei oder anderen Behörden in Thüringen bekannt, dass eine Veranstaltung im Raum Greiz-Dölau stattfinden soll, welche Maßnahmen wurden daraufhin ergriffen und wie stellte sich der Ablauf des Abends und der polizeilichen Maßnahmen nach Kenntnis der Landesregierung dar (bitte mit Angabe von Uhrzeiten)?

   Antwort:
   Die Polizei Thüringen wurde seitens der Polizei Sachsen am 2. Mai 2026 gegen Abend darüber informiert, dass dort Erkenntnisse zu einer Veranstaltung im Sinne der Fragestellung vorliegen.

   Die daraufhin folgende Informationsverdichtung führte zur Feststellung von 80 Personen, welche sich bereits im Bereich eines gewerblichen Objekts in Greiz-Dölau aufhielten. Überdies konnten circa 30 Fahrzeuge im Nahbereich zugeordnet werden.

   Zur polizeilichen Lagebewältigung wurde eine besondere Aufbauorganisation durch die Landespolizeiinspektion Gera unter Hinzuziehung von Kräften anderer Organisationsbereiche eingerichtet.

   Aufgrund der nicht vorliegenden Anmeldung wurde dem Verantwortlichen der Veranstaltung am späteren Abend bekanntgegeben, dass die Veranstaltung polizeilich aufgelöst wird.

   Im Rahmen der Begehung des Veranstaltungsraums konnten neben Musikinstrumenten ein Getränkeausschank sowie mehrere Personen mit roten Armbändern festgestellt werden, was einen möglichen Verkauf von Eintrittskarten vermuten ließ.

Druck: Thüringer Landtag, 24. August 2026

Es folgte die Identitätsfeststellung aller Teilnehmenden sowie die Erfassung der dazugehörigen Fahrzeuge. Insgesamt waren 125 Personen betroffen. Diese erhielten im Anschluss einen Platzverweis für das Gelände der Veranstaltung.

Im Kontext der polizeilichen Maßnahmen kam es zu zwei Widerstandshandlungen und einer Beleidigung gegenüber den Einsatzkräften. Zudem versuchten in diesem Zeitraum mehrere ehemalige Veranstaltungsteilnehmer zurück zum vormaligen Veranstaltungsort zu gelangen. Dies wurde durch die Anwendung unmittelbaren Zwangs unterbunden. In dessen Folge verletzte sich eine Person leicht. Diese wurde einer medizinischen Versorgung zugeführt.

3. Auf welchem Grundstück und in welcher Immobilie fand das Konzert statt?

4. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung über das Grundstück und die Immobilie in Bezug auf die Art der Nutzung, die Eigentümer, Nutzungsgruppen, Platzkapazität, Größe, Nutzungshäufigkeit und gegebenenfalls Art der letztmaligen Szenenutzung vor?

Antwort zu den Fragen 3 und 4:
Die Veranstaltung ereignete sich in einem gewerblichen Objekt in Greiz-Dölau, welches bislang nicht in rechtsextremistischen Zusammenhängen bekannt wurde.

5. Wer war nach Kenntnissen der Landesregierung verantwortlich für die Organisation und Durchführung der Veranstaltung und wie wurde diese organisiert?

Antwort:
Bei dem mutmaßlichen Veranstalter handelt es sich um einen regionalen Rechtsextremisten.

6. Welche Bands, Liedermacher oder sonstigen Künstlerinnen und Künstler der rechten oder extrem rechten Szene sollten und/oder haben nach Erkenntnis der Landesregierung bei dem Konzert gespielt?

Antwort:
Nach Erkenntnissen der Landesregierung wurden bis zum Beginn der polizeilichen Maßnahmen keine Musikbeiträge gespielt.

Die Band „Unbeliebte Jungs“ postete im Nachgang ein Foto des Polizeieinsatzes mit dem Text „Unbeliebte Jungs Live“ mit dem Zusatz „Der Wille war da...“, was auf einen geplanten Auftritt der Band schließen lässt.

7. Waren gegebenenfalls der Landesregierung bekannte Gruppierungen, Parteien oder andere Zusammenschlüsse der extremen Rechten an der Organisation und Durchführung des Konzerts beteiligt und wenn ja, welche und woran war dies zu erkennen?

Antwort:
Es liegen keine Erkenntnisse im Sinne der Fragestellung vor.

Maier
Minister